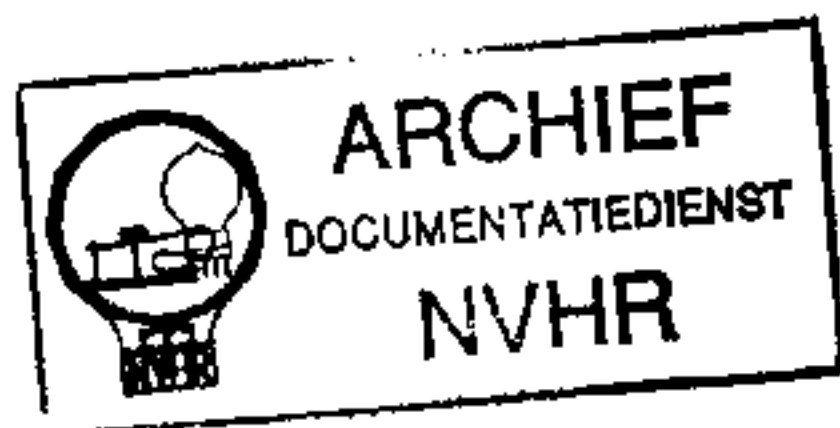


**UHER**

**CG 330 STEREO**

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



---

Bedienungsanleitung  
Operating Instructions  
Instructions d'emploi

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen</b>			
1.1 Betriebslage	1		
1.2 Länge der Verbindungskabel	1		
1.3 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung	1		
<b>2. Anschlußbuchsen</b>	2		
2.1 Buchsen MIKROFON $\square$ L ① und R ②	2		
2.2 Buchse KOPFHÖRER $\infty$ ③	2		
2.3 Buchse RADIO ④	2		
2.4 Buchse EINGANG/LINE IN L ⑤ und R ⑥	2		
2.5 Buchsen AUSGANG/LINE OUT L ⑦ und R ⑧	2		
<b>3. Bedienungselemente und ihre Funktionen</b>	3		
3.1 Taste POWER ⑨	3		
3.2 Regler VOL $\infty$ ⑩	3		
3.3 Vorpegelregler LEVEL L ⑪ und Aussteuerungs- instrument ⑫	3		
3.4 Masterregler REC. LEVEL ⑬	3		
3.5 Vorpegelregler LEVEL R ⑭ und Aussteuerungs- instrument ⑮	3		
3.6 Übersteuerungs-Anzeigediode PEAK ⑯	4		
3.7 Schalter SELECTOR ⑰	4		
3.8 Taste MPX OFF ⑱ und Anzeigediode ⑲	4		
3.9 Taste MEMORY ⑳	4		
3.10 Zählwerk mit Nullstelltaste ㉑	4		
3.11 INDICATOR ㉒	4		
		3.12 Schalter DOLBY NR ㉓ und Anzeigediode ㉔	4
		3.13 Taste $\ll$ ㉕	5
		3.14 Taste START ㉖	5
		3.15 Taste $\gg$ ㉗	5
		3.16 Taste REC ㉘	5
		3.17 Taste PAUSE ㉙	5
		3.18 Taste STOP/EJECT ㉚	5
		3.19 Cassetteneinlegeschlitz ㉛	6
		<b>4. Wiedergabebetrieb</b>	6
		<b>5. Aufnahmebetrieb</b>	6
		<b>6. Wartung und Pflege</b>	7
		<b>7. Technische Daten</b>	8
		<b>Achtung:</b>	
		Das Typenschild mit der Gerätenummer befindet sich zusammen mit den Angaben über Betriebsspannung, Netzfrequenz und Leistungsaufnahme an der Geräterückseite (siehe Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung).	

# **1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen.**

Sie finden die Kennziffern der nachfolgend beschriebenen Anschlußbuchsen und Bedienungselemente, wenn Sie die Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung herausklappen.

## **1.1 Betriebslage**

Das Gerät ist für den Betrieb in horizontaler Lage ausgelegt. Eine leichte Schrägstellung ist jedoch zulässig.

## **1.2 Länge der Verbindungskabel**

Anschlußkabel, die nicht durch steckbare, im Lieferprogramm vorgesehene Verbindungskabel (siehe Zubehöraufstellung am Ende der Bedienungsanleitung) erweitert werden können, sollten nur von einem Fachmann verlängert werden.

## **1.3 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung**

Das Netzkabel ist fest mit dem Gerät verbunden und wird an der Geräterückseite herausgeführt. Vor Anschluß an das Lichtnetz, vor allem beim Betrieb im Ausland, ist die vorhandene Netzspannung festzustellen. Das Gerät darf nur bei einer Wechselspannung von 220 V und einer Netzfrequenz von 50 Hz betrieben werden. Die Netzsicherung von 250 mA ist im Sicherungshalter an der Geräterückseite (siehe Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung) enthalten. Der Sicherungshalter (A) kann zum Auswechseln der Sicherung mittels einer Münze herausgeschraubt werden. Vorher ist das Netzkabel aus der Netzsteckdose zu entfernen.

## 2. Anschlußbuchsen

### 2.1 Buchsen MIKROFON $\square$ L ① und R ②

An die Mikrofonbuchsen L ① und R ② können alle im Handel erhältlichen niederohmigen Mono-Mikrofone (200 bis 500 Ohm) direkt angeschlossen werden, wenn die Steckerbeschaltung nach DIN ausgeführt ist (Stifte 3/2;2 – Masse). Die Mono-Mikrofone können über das UHER-Verlängerungskabel Typ K 111 verlängert werden.

Durch den Anschluß eines Mikrofones an der Buchse ① wird der linke Kanal einer an der DIN-Buchse RADIO ④ oder einer an der Cinch-Buchse EINGANG/LINE IN L ⑤ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet. Durch den Anschluß eines Mikrofones an der Buchse ② wird der rechte Kanal einer an der DIN-Buchse RADIO ④ oder einer an der Cinch-Buchse EINGANG/LINE IN R ⑥ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet.

### 2.2 Buchse KOPFHÖRER $\infty$ ③

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern beim Mithören während der Aufnahme und Wiedergabe, die mit einem Würfelfünf-Stecker ausgerüstet sind, wie z.B. die Typen UHER W 675 und W 775. Der Anschluß von Kopfhörern, die mit zwei LS-7-Steckern ausgerüstet sind, wie z.B. die Typen UHER W 674 und W 774 erfolgt unter Zwischenschaltung des Adapters Typ UHER K 633. Der Anschluß von Kopfhörern, die mit Koaxial-Steckern ausgerüstet sind, erfolgt über im Fachhandel erhältliche Adapter.

### 2.3 Buchse RADIO ④

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Tunern, Receivern und Verstärkern mit DIN-Anschlußbuchsen. Als Ver-

bindungskabel wird die Stereo-Tonleitung Typ K 541 verwendet, über die eine Verbindung zur Buchse TONBAND der Tonquelle hergestellt wird.

Bei Verwendung einer monofonen Tonquelle ist zunächst das Adapterstück Typ K 837 in die Anschlußbuchse des Mono-Gerätes zu stecken, bevor die Verbindung zum Cassettengerät hergestellt wird.

Zur Vermeidung von Verlusten im Bereich hoher Frequenzen bei der Aufnahme und Wiedergabe darf das Kabel Typ K 541 nur bedingt, abhängig von der Ausgangsimpedanz der Tonquelle, durch einen Fachmann verlängert werden.

Durch den Anschluß einer Stereo-Tonquelle an der Buchse RADIO ④ wird der linke und rechte Kanal einer an den Cinch-Buchsen EINGANG/LINE IN L ⑤ und R ⑥ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet.

### 2.4 Buchsen EINGANG/LINE IN L ⑤ und R ⑥

Diese Buchsen dienen als Eingang zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Tunern, Receivern und Verstärkern sowie von Stereo-Plattenspieler mit Kristallsystemen und Stereo-Plattenspieler mit Magnetsystemen und eingebauten Entzerrer-Vorverstärkern, die mit Cinch-Buchsen bzw. Cinch-Steckern ausgerüstet sind. Die gelbe Markierung der Verbindungskabel kennzeichnet den linken, die rote Markierung den rechten Stereokanal.

### 2.5 Buchsen AUSGANG/LINE OUT L ⑦ und R ⑧

Diese Buchsen dienen als Ausgang zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Receivern und Verstärkern mit Cinch-Anschlußbuchsen. Die gelbe Markierung der Kabelenden kennzeichnet den linken, die rote den rechten Stereokanal.

# 3. Bedienungselemente und ihre Funktionen

Durch Niederdrücken der Kipptasten werden die nachfolgend beschriebenen Laufwerksfunktionen gesteuert.

## 3.1 Taste POWER ⑨

Mit dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Die Taste rastet in gedrücktem Zustand ein; das Gerät ist eingeschaltet und die beiden Aussteuerungsinstrumente sind beleuchtet. Durch erneutes Drücken der Taste rastet sie aus und das Gerät ist ausgeschaltet.

## 3.2 Regler VOL. ⑩

Dieser Drehregler dient zur Lautstärkeeinstellung eines Stereo-Kopfhörers, der an der Kopfhörerbuchse ③ angeschlossen ist. Bei Drehung im Uhrzeigersinn steigt die Lautstärke, entgegen dem Uhrzeigersinn sinkt die Lautstärke. Die Skala dient zum bequemen Wiederauffinden einer bestimmten Lautstärke.

## 3.3 Vorpegelregler LEVEL L ⑪ und Aussteuerungsinstrument ⑫

Der Vorpegelregler PEGEL L ⑪ dient zur getrennten Einstellung der Aussteuerung des linken Kanals einer über die Buchsen Mikrophon bzw. RADIO bzw. EINGANG/LINE IN angeschlossenen Tonquelle. Der Masterregler RECORD LEVEL ⑬ muß dabei ca. ¾ aufgedreht sein.

Die beiden Mikrophonbuchsen ① und ② und die Buchse RADIO ④ sind mit Schaltkontakten ausgestattet, die dafür sorgen, daß immer nur eine Tonquelle aufgenommen werden kann. Bei Anschluß über den Eingang RADIO ④ werden automatisch die Eingänge ⑤ und ⑥ abgeschaltet. Werden zusätzlich zwei Mono-Mikrofone über die Buchsen ① und ② angeschlossen, so wird automatisch der Radioanschluß über den Eingang RADIO ④ abgeschaltet.

Die Aussteuerungseinstellung für den linken Kanal ist dann richtig, wenn bei den lautesten Programmstellen am linken Aussteuerungsinstrument ⑫ die 0 dB Marke (100 %) gerade erreicht wird.

Bleibt der Zeigerausschlag bei den lautesten Programmstellen immer

unter der 0 dB Marke, so ist die Aufnahme untersteuert und das Bandrauschen tritt stärker als notwendig bei der Wiedergabe in Erscheinung. Sobald der Zeiger in den roten Bereich des Instrumentes gelangt, ist diese Programmstelle übersteuert und klingt bei der Wiedergabe schrill und verzerrt. Bei sehr kurzen Signalspitzen die das Instrument nicht anzeigt wird diese Übersteuerung von der Übersteuerungs-Anzeigediode PEAK ⑯ durch rotes Aufblinken der sonst grün leuchtenden Anzeige signalisiert (s. Abs. 3.6).

Ist bei der Aufnahme die DOLBY-Rauschunterdrückung eingeschaltet, so wird durch die zusätzliche Höhenabhebung die Übersteuerungsgefahr verstärkt. Daher ist die Aussteuerungseinstellung besonders sorgfältig vorzunehmen (s. hierzu auch Abs. 3.12). Außerdem empfiehlt es sich die Aussteuerungseinstellung über Kopfhörer zu kontrollieren, um sicher zu gehen, daß eine konstant schwächere Anzeige eines Stereokanals zum anderen nicht durch die Art der Darbietung bedingt und gewollt ist. (Bei gleicher Stellung der Vorpegelregler ⑪ und ⑭ entsprechen die Lautstärkeverhältnisse von Kanal 1 zu Kanal 2 dem des Originals).

## 3.4 Masterregler REC. LEVEL ⑬

Dieser Drehregler dient zum gemeinsamen Ein- und Ausblenden der über die Vorpegelregler ⑪ und ⑭ eingestellten Signale. Wie unter Abs. 3.3 beschrieben, soll Vollaussteuerung ca. bei ¾ aufgedrehtem Regler erreicht werden. Die 40 Raststellungen und die Skala dienen zum bequemen Wiederauffinden der einmal gewählten Einstellung.

## 3.5 Vorpegelregler LEVEL R ⑭ und Aussteuerungsinstrument ⑮

Die Aussteuerungseinstellung für den rechten Kanal ist sinngemäß wie die des linken Kanals (s. Abs. 3.3) mit Hilfe des Vorpegelreglers LEVEL R ⑭ und des rechten Aussteuerungsinstrumentes ⑮ vorzunehmen.

### 3.6 Übersteuerungs-Anzeigediode PEAK ⑮

Diese Zweifarben-Leuchtdiode macht kurzzeitige Signalspitzen durch rotes Aufblinken sichtbar, die vom Aussteuerungsinstrument nicht angezeigt werden können. Solange das Gerät nicht übersteuert wird leuchtet diese Anzeigediode grün.

Im Falle einer Übersteuerung ist der Aufnahmepegel mit dem Masterregler ⑬ für beide Kanäle gemeinsam zu reduzieren. Erst wenn am Aussteuerungsinstrument klar zu erkennen ist welcher Kanal übersteuert wird kann eine Korrektur der Aussteuerungseinstellung mit Hilfe der Vorpegelregler ⑪ bzw. ⑭ vorgenommen werden.

### 3.7 Schalter SELECTOR CrO<sub>2</sub> -FeCr-Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub> ⑰

Dieser Drehschalter dient zum Umschalten des Gerätes auf die für die verschiedenen Bandsorten optimalen Verhältnisse. Der Schalter muß bei Aufnahme und Wiedergabe stets in die, dem verwendeten Band, entsprechende Stellung gebracht werden. Außer den bisher bekannten Eisenbändern (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>) und Chrombändern (CrO<sub>2</sub>) erscheint in zunehmendem Maß auch Zweischichtband (FeCr) auf dem Markt, das die guten Eigenschaften der Eisenbänder und der Chrombänder vereinigt.

### 3.8 Taste MPX OFF ⑱ und Anzeigediode ⑲

Diese Taste dient zum Aus- und Einschalten des MPX-Filters, das die Pilotfrequenz bei Stereo-Radiosendungen ausflitert. Bei Mikrofon- und Schallplattenaufnahmen bleibt das Filter ausgeschaltet, bei Stereo-Rundrunkaufnahmen muß das Filter eingeschaltet werden.

Den ausgeschalteten Zustand kennzeichnet das Leuchten der grünen Anzeigediode ⑲, die sich neben der Taste MPX OFF befindet.

### 3.9 Taste MEMORY ⑳

Bei niedergedrückter Taste MEMORY ⑳ in die untere, einrastende Stellung kann durch Drücken der Nullstelltaste des Zählwerkes ㉑ eine Bandstelle markiert werden. Schaltet man später das Gerät auf Rücklauf, so stoppt der Rückspulvorgang automatisch an der Stelle, an der das

Zählwerk die Anzeige 000 erreicht hat. Die Memoryeinrichtung arbeitet bei Aufnahme und Wiedergabe.

### 3.10 Zählwerk mit Nullstelltaste ㉑

Eine Betätigung der Nullstelltaste ㉑ löscht die jeweils angezeigte Zahlenkombination des Zählwerkes und es erscheint die Anzeige 000. Es empfiehlt sich vor jeder Aufnahme die Nullstelltaste und die Taste MEMORY (s. 3.9) zu drücken bzw. die angezeigte Zahlenkombination zu notieren. Das Auffinden bestimmter Programmstellen bei der späteren Wiedergabe wird durch eine genaue Archivierung wesentlich erleichtert.

### 3.11 INDICATOR ㉒

Dieser grün blinkende Anzeiger zeigt den Bandtransport bei Aufnahme und Wiedergabe an. Wird das Gerät auf PAUSE geschaltet, so verschwindet das Auf- und Abblinken und der Anzeiger leuchtet grün, wie bei Vor- oder Rücklauf.

### 3.12 Schalter DOLBY NR ㉓ \* und Anzeigediode ㉔

Der Schalter DOLBY NR dient zum Ein- bzw. Ausschalten der DOLBY-Rauschunterdrückungsschaltung. Den eingeschalteten Zustand kennzeichnet das Leuchten der grünen Anzeigediode ㉔ über dem Schalter.

Das DOLBY-System sorgt bereits bei der Aufnahme dafür, daß die hohen Frequenzanteile einer Darbietung, die in ihrer Intensität im Bereich des Bandrauschens liegen, im Verhältnis zu den anderen Anteilen verstärkt aufgezeichnet werden. Damit wird der Geräuschspannungsabstand auf dem Band um den Betrag der Dolbyanhebung verbessert. Die verstärkt aufgezeichneten Anteile werden bei der Wiedergabe vom Dolbysystem um den gleichen Verstärkungsbetrag vermindert wiedergegeben. Der Original-Frequenzgang bleibt damit erhalten.

Die im Dolby-Verfahren hergestellten Aufnahmen erreichen eine Dyna-

---

\* DOLBY NR is a trademark of DOLBY Laboratories Inc.  
Made under Licence from DOLBY Laboratories Inc.

mikverbesserung von ca. 8 dB gegenüber herkömmlichen Aufnahmen. Die Wirkungsweise des Dolby-Verfahrens kann sehr vereinfacht als frequenz- und intensitätsabhängige Aussteuerungsregelung bei der Aufnahme und als frequenz- und intensitätsabhängige Lautstärkeregelung bei der Wiedergabe betrachtet werden.

Da hohe Frequenzen aufgrund physikalischer Eigenschaften der Magnettonaufzeichnung bei der Aufnahme eine stärkere Anhebung als tiefe Frequenzen erhalten um bei der Wiedergabe einen geradlinigen Frequenzgang zu erzielen, ist jede weitere Höhenanhebung, wie beim Dolby-Verfahren angewendet, durch die Höhenaussteuerbarkeit des verwendeten Tonbandes begrenzt.

Die Höhenaussteuerbarkeit des Eisenbandes ist nicht so groß wie die des Chrom- oder Zweischichtbandes. Daher ist es empfehlenswert, Aufnahmen auf Eisenband mit eingeschalteter DOLBY-Rauschunterdrückung weniger stark ausgesteuert aufzuzeichnen. Die Geradlinigkeit des Frequenzganges bleibt dann voll erhalten und die mögliche Dynamikverbesserung ist in etwa um den Faktor vermindert, um den weniger stark ausgesteuert wurde.

Chrombänder dagegen können mit Vollaussteuerung (0 dB) aufgezeichnet werden. Ebenso ist bei Zweischichtbändern zu verfahren, es sei denn, vom Bandhersteller sind andere Anweisungen auf der Cassette angegeben. Da dolbisierte Aufnahmen mit eingeschalteter DOLBY-Rauschunterdrückung wiedergegeben werden sollen, vergessen Sie bitte nicht, derartige Aufnahmen entsprechend zu kennzeichnen.

### 3.13 Taste ◀◀ 25

Diese Taste dient zum Einschalten der Funktion RÜCKLAUF, in der das Tonband zum Bandanfang gewickelt wird. Will man aus der Funktion RÜCKLAUF in die Funktion START oder VORLAUF übergehen, so ist vorher die Taste STOP zu betätigen. Die Taste RÜCKLAUF wird am Bandanfang von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

### 3.14 Taste START 26

Diese Taste dient zum Starten des Bandlaufes bei Wiedergabe. Zum

Starten des Bandlaufes bei Aufnahme ist die Taste AUFNAHME niedergedrückt zu halten und zusätzlich die Taste START zu drücken. Von der Funktion START kann direkt auf VORLAUF oder RÜCKLAUF geschaltet werden. Die Taste START wird am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

### 3.15 Taste ▶▶ 27

Diese Taste dient zum Einschalten der Funktion VORLAUF, in der das Tonband zum Bandende gewickelt wird. Will man aus der Funktion VORLAUF in die Funktion START oder RÜCKLAUF übergehen, so ist vorher die Taste STOP zu drücken. Die Taste VORLAUF wird am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

### 3.16 Taste REC 28

Der Start der Aufnahme setzt sofort ein, wenn die Taste RECORD 28 gedrückt gehalten und zusätzlich die Taste START 26 betätigt wird. Es empfiehlt sich aber vorher die Taste PAUSE 29 zu drücken, um die Aussteuerungseinstellung in Ruhe vornehmen zu können. Der Start der Aufnahme wird dann durch erneutes Drücken der Taste PAUSE eingeleitet. Die Tasten RECORD und START werden am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht. Die eingeschaltete Betriebsstellung Aufnahme wird durch das Leuchten der Anzeigediode PEAK 16 zwischen den Aussteuerungsinstrumenten gekennzeichnet.

### 3.17 Taste PAUSE 29

Diese Taste dient zum Unterbrechen des Bandtransportes bei Aufnahme und Wiedergabe. Zum neuerlichen Start des Bandtransportes ist diese Taste erneut niederzudrücken. Der Bandtransport wird von der Bandlaufanzeige 22 durch Aufblinker signalisiert.

### 3.18 Taste STOP/EJECT 30

Mit dieser Taste wird bei einmaligem Niederdrücken Rücklauf, Vorlauf, Start und Aufnahme abgeschaltet. Durch erneutes Niederdrücken wird die Cassette ausgeworfen.

### 3.19 Cassetteneinlegeschlitz ③①

Nachdem die Cassette mit der Seite 1 (oder A) nach oben und mit der Öffnung für das Tonband nach rechts zeigend in den Cassetteneinlegeschlitz eingeführt wurde, wird sie von einer Automatik ganz in das Gerät gezogen und auf das Laufwerk abgesenkt. Der volle Bandwickel mit dem Bandanfang befindet sich dann im vorderen Teil der Cassette. Die Cassette erscheint nach ein- bzw. zweimaligem Niederdrücken der Taste STOP wieder im Cassetteneinlegeschlitz und ragt dann soweit aus dem Gerät heraus, daß sie bequem ganz herausgezogen werden kann.

## 4. Wiedergabebetrieb

Wiedergabe kann direkt vom Gerät über Stereo-Kopfhörer oder aber über den Stereo-Verstärker und die Lautsprecherboxen Ihrer HiFi-Anlage erfolgen. Für die Wiedergabe sind nacheinander folgende Maßnahmen durchzuführen:

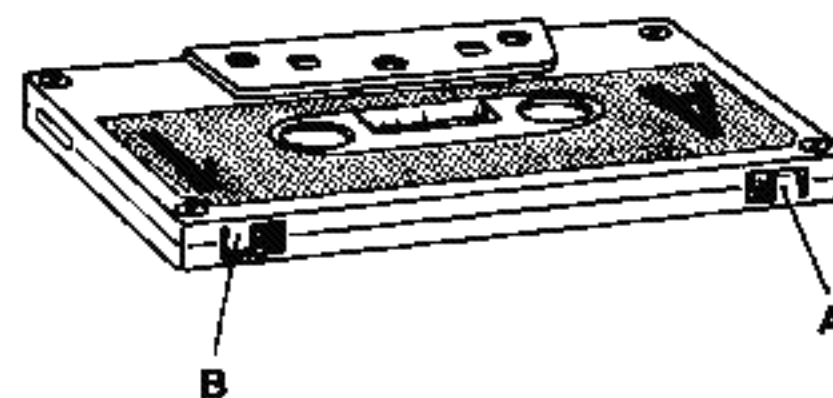
1. Cassettengerät über die Taste POWER ⑨ einschalten.
2. Kopfhörer anschließen (s. 2.2) bzw. Verstärker Ihrer Anlage gemäß der zugehörigen Bedienungsanleitung einschalten.
3. Schalter SELECTOR ⑰ auf das Bandmaterial der für die Wiedergabe vorgesehenen Cassette einstellen (s. 3.7) und bei dolbisierten Bändern die Taste DOLBY NR ⑳ drücken.
4. Cassette in das Gerät einlegen (s. 3.19).
5. Taste START ㉔ drücken; die Wiedergabe beginnt.

Bei Wiedergabe über den Verstärker der Anlage Lautstärke und Balance sowie Höhen- und Tiefeneinstellung am Verstärker vornehmen. Die Wiedergabe über Stereo-Kopfhörer erfolgt linear und kann über den Regler VOL ⑩ auf die gewünschte Lautstärke gebracht werden.

Sollte nach längerer Betriebszeit die Wiedergabe dumpfer klingen oder zu schwach erscheinen, so kann der Tonkopf verschmutzt sein und ist mittels einer im Fachhandel erhältlichen Reinigungscassette zu reinigen. Beachten Sie dabei bitte die der Reinigungscassette beiliegenden Anweisungen.

## 5. Aufnahmebetrieb

Das Cassettengerät ist mit einer automatisch arbeitenden Aufnahmesperre ausgestattet, die dann wirkt, wenn die u-förmigen Zungen A und B (siehe Abb.) ausgebrochen sind. Die Zunge A sperrt dabei die Seite 1 bzw. A und die Zunge B die Seite 2 bzw. B der Cassette.



Da das Ergebnis der Aufnahme im wesentlichen von der richtigen Einstellung der Aussteuerung und dem verwendeten Bandmaterial abhängig ist, ist der nachfolgend beschriebenen Probeaussteuerung besondere Beachtung zu schenken.

Unter einer Probeaussteuerung versteht man die Aussteuerungseinstellung vor Beginn einer Aufnahme, ohne daß dabei der Bandtransport eingeschaltet ist. Die Probeaussteuerung kann erfolgen, wenn zuerst die Taste PAUSE ㉑ gedrückt und dann bei niedergedrückter Taste RECORD ㉒ die Taste START ㉔ gedrückt wird. Aus dieser Position kann durch Lösen der Taste PAUSE ㉑ nach erfolgter Probeaussteuerung sofort mit der Aufzeichnung begonnen werden.

Bei der Probeaussteuerung wird mit den Vorpegelreglern ① und ⑭ bei den lautesten Programmstellen an den Aussteuerungsinstrumenten ⑫ und ⑮ ein Zeigerausschlag von max. 0 dB (100 %) eingestellt. Der Regler RECORD LEVEL ⑬ muß dabei ca. ¾ aufgedreht sein. Bei dolbisierten Aufnahmen auf Eisenoxydband empfiehlt es sich, über eine Probeaufnahme festzustellen, ob ein Höhenverlust hörbar wird. Gegebenenfalls ist die Aufnahme schwächer auszusteuern (siehe hierzu auch 3.12, 3.3 und 3.5).



Für die Herstellung einer Aufnahme sind nacheinander folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Tonquellen anschließen (s. 2.1, 2.3 und 2.4) und einschalten. (Die angeschlossenen Mikrofone haben Vorrang und trennen die Eingänge I LINE IN ⑤ und R ⑥ und RADIO ④ vom Aufnahmeverstärker des Gerätes).
2. Cassettengerät durch Drücken der Taste POWER ⑨ einschalten. Die Aussteuerungsinstrumente sind dann beleuchtet.
3. Schalter SELECTOR ⑰ auf das Bandmaterial der für die Aufnahme vorgesehenen Cassette einstellen (s. 3.7), Schalter DOLBY NR ⑳ drücken und Cassette in das Gerät einlegen (s. 3.19).
4. Taste PAUSE ㉑ drücken und bei niedergedrückter Taste RECORD ㉒ zusätzlich Taste START ㉓ drücken. Die Zweifarben-Anzeigediode PEAK ⑯ leuchtet dann und kennzeichnet die Aufnahmebereitschaft.
5. Nullstelltaste ㉔ des Zählwerkes drücken, damit der Aufnahmebeginn gekennzeichnet ist.
6. Probeaussteuerung bei den lautesten Programmstellen durchführen.
7. Aufnahme durch Lösen der Taste PAUSE ㉑ starten.
8. Der Aufnahmebetrieb kann durch erneutes Drücken der Taste PAUSE ㉑ unterbrochen werden.
9. Durch Drücken der Taste STOP ㉕ wird der Aufnahmebetrieb beendet.
10. Das Gerät wird durch Drücken und Ausrasten der Taste POWER ⑨ abgeschaltet. Bitte vergessen Sie nicht dolbisiert aufgenommene Cassetten zu kennzeichnen.

Will man eine bespielte Cassette ganz oder nur teilweise löschen ohne eine neue Aufzeichnung zu speichern, so ist das Gerät wie bei einer normalen Aufnahme zu bedienen. Jedoch sind die Vorpegelregler ⑪ und ⑭ und der Masterregler ⑬ auf Null zu stellen.

## 6. Wartung und Pflege

Das Gerät wurde nach modernsten Fertigungsverfahren hergestellt, sorgfältig geprüft und arbeitet praktisch wartungsfrei. Ein Ölen und Schmieren der bewegten Teile ist bei normaler Benutzung nicht erforderlich. Der Zustand des Laufwerkes wird bei Wartungsarbeiten von unseren Servicestellen überprüft.

Das einwandfreie Arbeiten des Gerätes hängt von dem exakten Zusammenwirken elektrischer und mechanischer Funktionen ab. Beim Auftreten von Störungen, deren Ursache erfahrungsgemäß immer geringfügig sind, ist es deshalb nicht ratsam, ohne ausreichende Kenntnisse am Gerät selbst Eingriffe vorzunehmen. In solchen Fällen sollte man den Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, oder unsere nächste Kundendienststelle zu Rate ziehen.

Bei allen Cassettengeräten ist wegen der schmalen Tonspur besonders auf Sauberkeit aller mit dem Tonband in Berührung kommenden Teile, wie Tonkopfstirnflächen, Bandführungen, Tonwelle und Andruckrolle zu achten. Bandschicht und Staubablagerungen auf den Stirnflächen der Tonköpfe führen zu mangelhaftem Löschen bzw. zu Aussetzerscheinungen bei Aufnahme und Wiedergabe sowie schlechter Wiedergabe hoher Frequenzen. Um derartige Störungen auszuschließen, ist es notwendig, regelmäßig eine Reinigung mittels einer im Fachhandel erhältlichen Reinigungscassette vorzunehmen. Beachten Sie dabei die der Reinigungscassette beiliegenden Hinweise.

Die Reinigung des Gehäuses sollte nur mit einem weichen Tuch durchgeführt werden, das bei starker Verschmutzung mit Wasser angefeuchtet werden kann, dem gegebenenfalls ein mildes Spülmittel beigegeben wird.

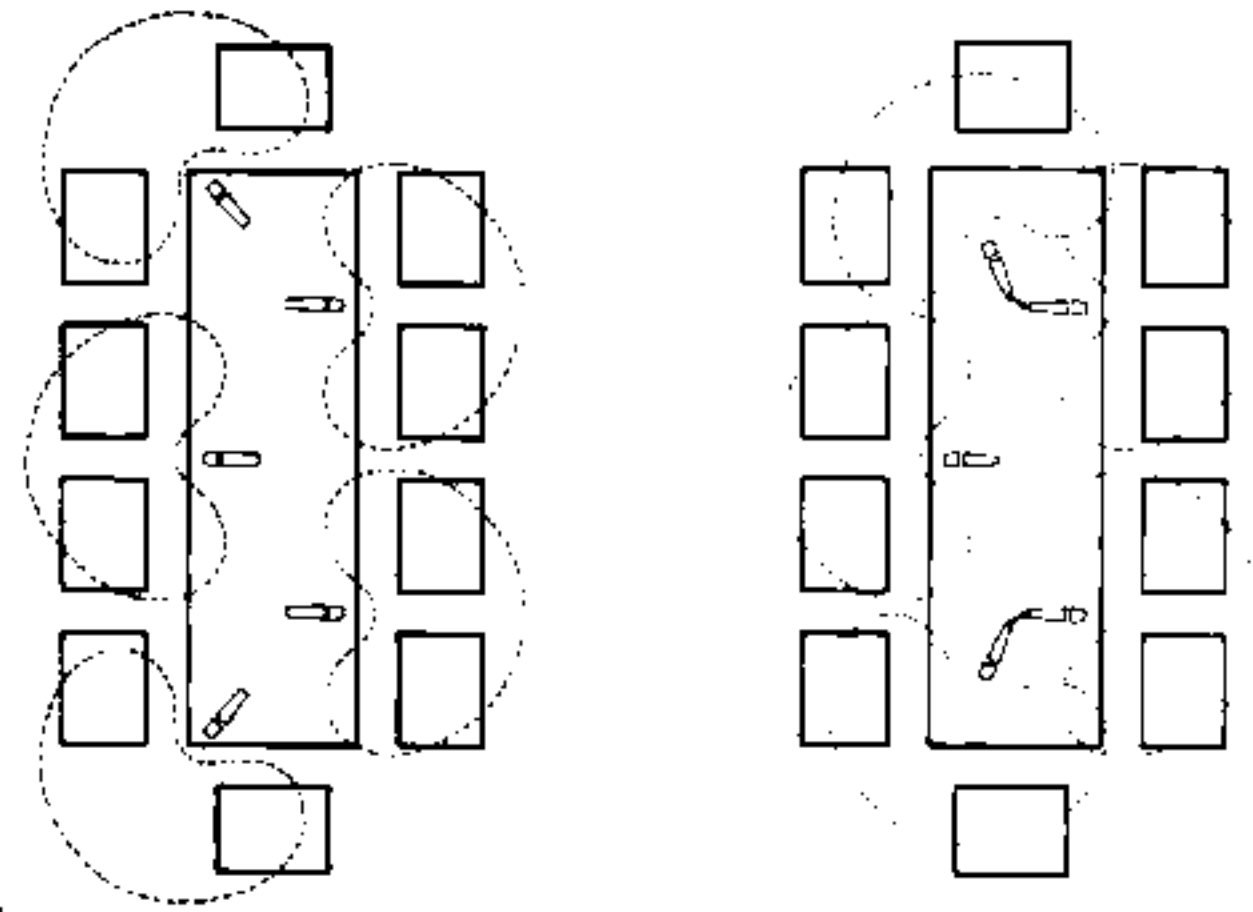
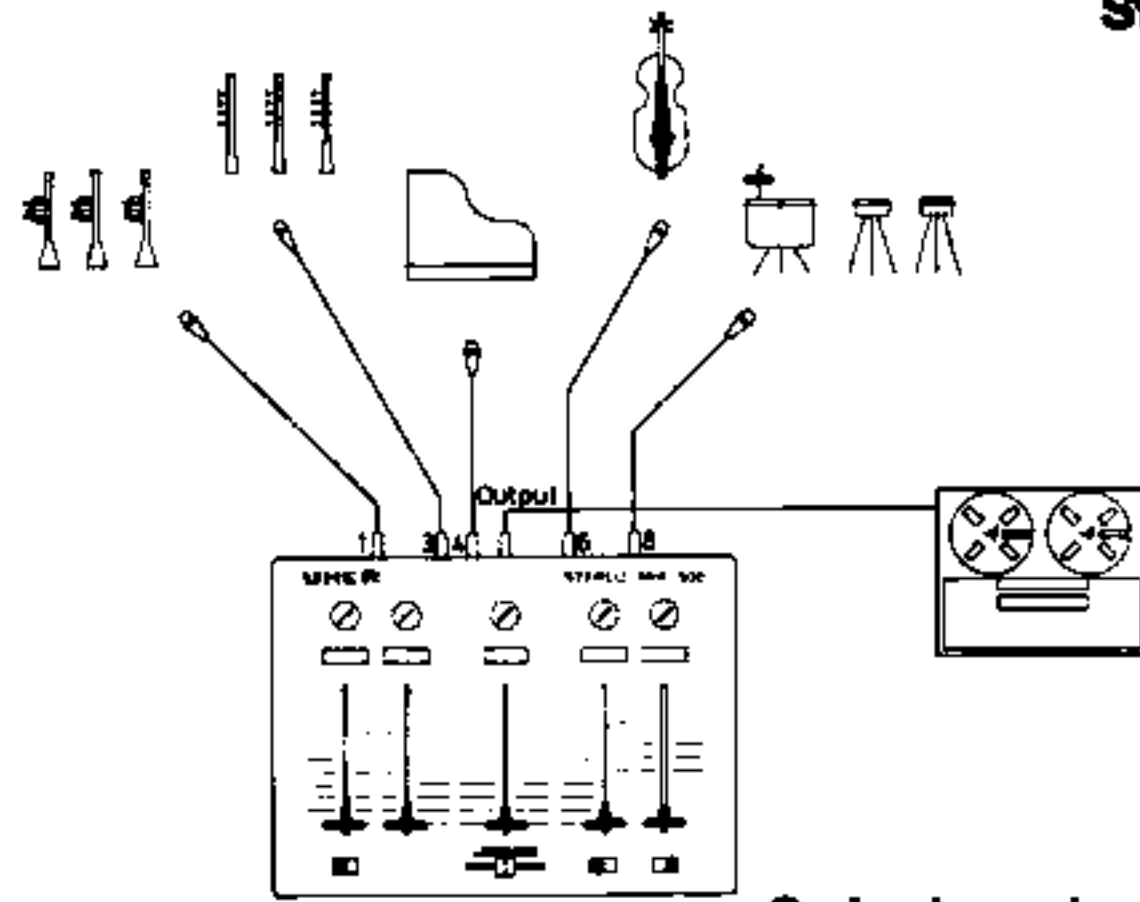
**Achtung:** Vor Reinigung mit einem feuchten Tuch ist in jedem Fall der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu entfernen.

## 7. Technische Daten

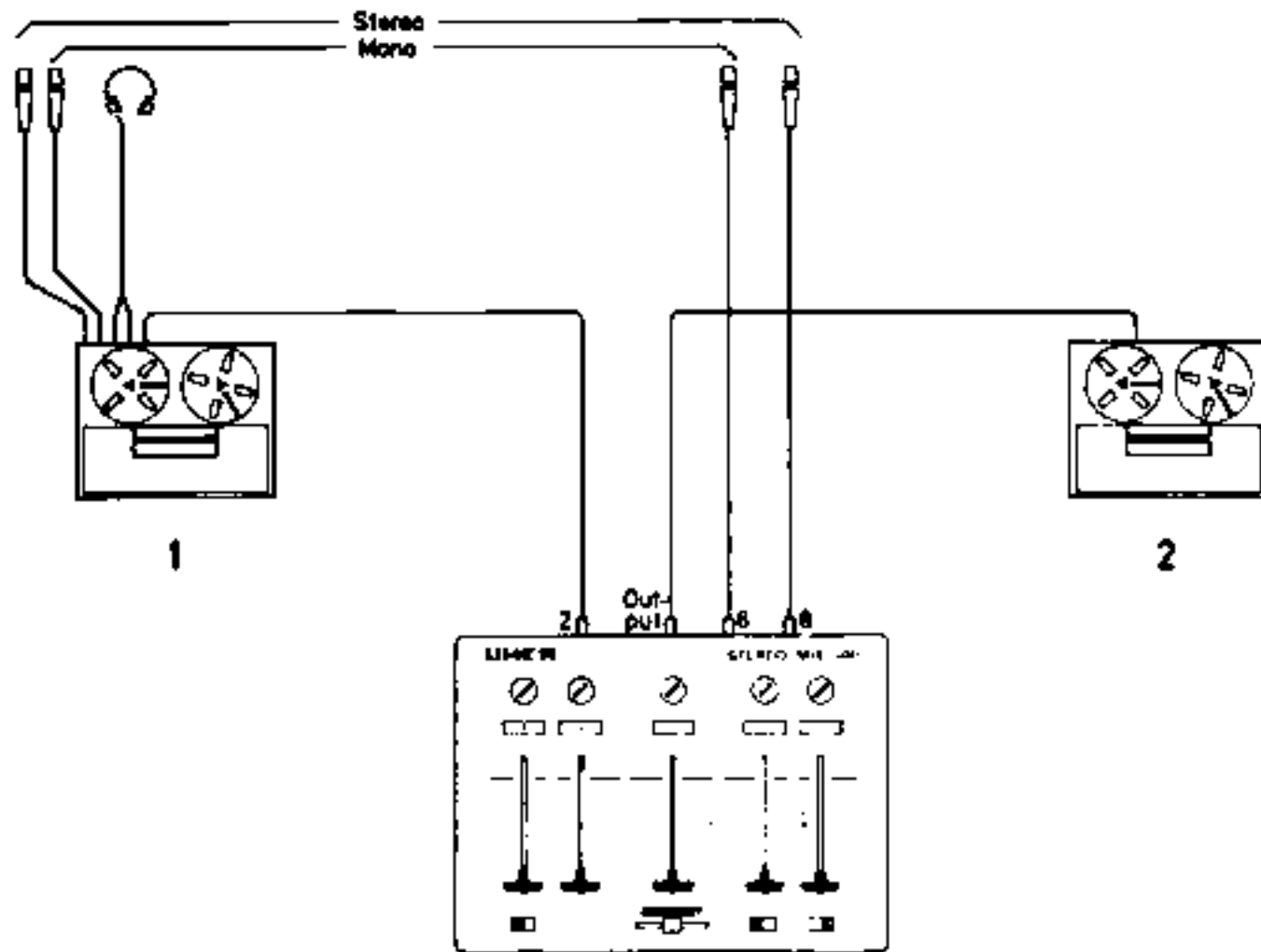
<b>Spurlage:</b>	2/4 Spur Stereo nach DIN 45516	<b>Besonderheiten:</b>	
<b>Tonkopf:</b>	Langlebensdauer Hard-Permalloy Tonkopf	Rauschunterdrückung:	Dolby NR schaltbar
<b>Tonträger:</b>	Compact Cassette C 60/C 90/C 120 nach DIN 45516	Einsteller:	Aufnahmeverpegelinsteller für den linken und rechten Kanal, kombiniert mit einem Mastereinsteller.
<b>Bandgeschwindigkeit:</b>	4,76 cm/sec.	Kopfhörerendstufe:	einstellbar
<b>Sollgeschwindigkeitsabweichung:</b>	$\leq \pm 1,5 \%$	Bandsortenwähler:	3 Bandsorten manuell schaltbar (Fe, Cr, FeCr)
<b>Tonhöenschwankungen:</b>	$\leq \pm 0,15 \%$	Bandvorratsanzeige:	Memory-Zählwerk 3-stellig mit Nullstelltaste
<b>Frequenzbereich:</b>	40 Hz-14000 Hz Fe } MPX-Filter ausl 40 Hz-16000 Hz Cr } 40 Hz-16000 Hz FeCr }	MPX-Filter:	abschaltbar
<b>Geräuschspannungsabstand:</b>	$\geq 56$ dB Fe*, Cr*, FeCr $\geq 62$ dB mit Dolby NR Fe*, Cr*, FeCr	Bandlaufanzeige:	durch blinkenden Leuchtstreifen bei Aufnahme-, Wiedergabebetrieb und ständig leuchtend beim Umspulbetrieb
<b>Löschdämpfung: (bei 1000 Hz)</b>	$\geq 70$ dB	Automatische Bandendabschaltung:	bei Aufnahme, Wiedergabe, schnellem Vor- und Rücklauf
<b>Übersprechdämpfung: (bei 1000 Hz)</b>	Rückspur $\geq 60$ dB Stereo $\geq 25$ dB	Aussteuerungskontrolle:	2 Drehspulinstrumente VU-Anzeige, auch bei Wiedergabe
<b>Betriebsarten:</b>	Stereo bei Aufnahme/ Wiedergabe	PEAK-Anzeige:	2-farbig: grün und rot grün leuchtend bei richtiger Aussteuerung rot leuchtend bei Übersteuerung
<b>Eingänge:</b> RADIO (Kontakte 1/4 und 2)	0,2 mV/6 kOhm	<b>Beleuchtung:</b>	ständige Beleuchtung der Instrumente.
LINE IN	100 mV/45 kOhm	<b>Opto-elektronische Anzeigen:</b>	Dolby NR „1“ MPX „OFF“ durch grüne Leuchtdioden
Mikrofon	0,2 mV/500 Ohm	<b>Abmessungen (B × H × T):</b>	40 × 10 × 25,8 cm
<b>Ausgänge:</b> RADIO (Kontakte 3/5 und 2)	1 V/1 kOhm	<b>Gewicht:</b>	6,6 kg
LINE OUT	1 V/1 kOhm		
Kopfhörer	700 mV/220 Ohm (Kopfhörer 8–2000 Ohm)		
<b>Stromversorgung:</b>	220 V/50 Hz		
<b>Leistung:</b>	25 Watt		

\* Bei Verwendung des jeweiligen DIN-Bezugsbandes.

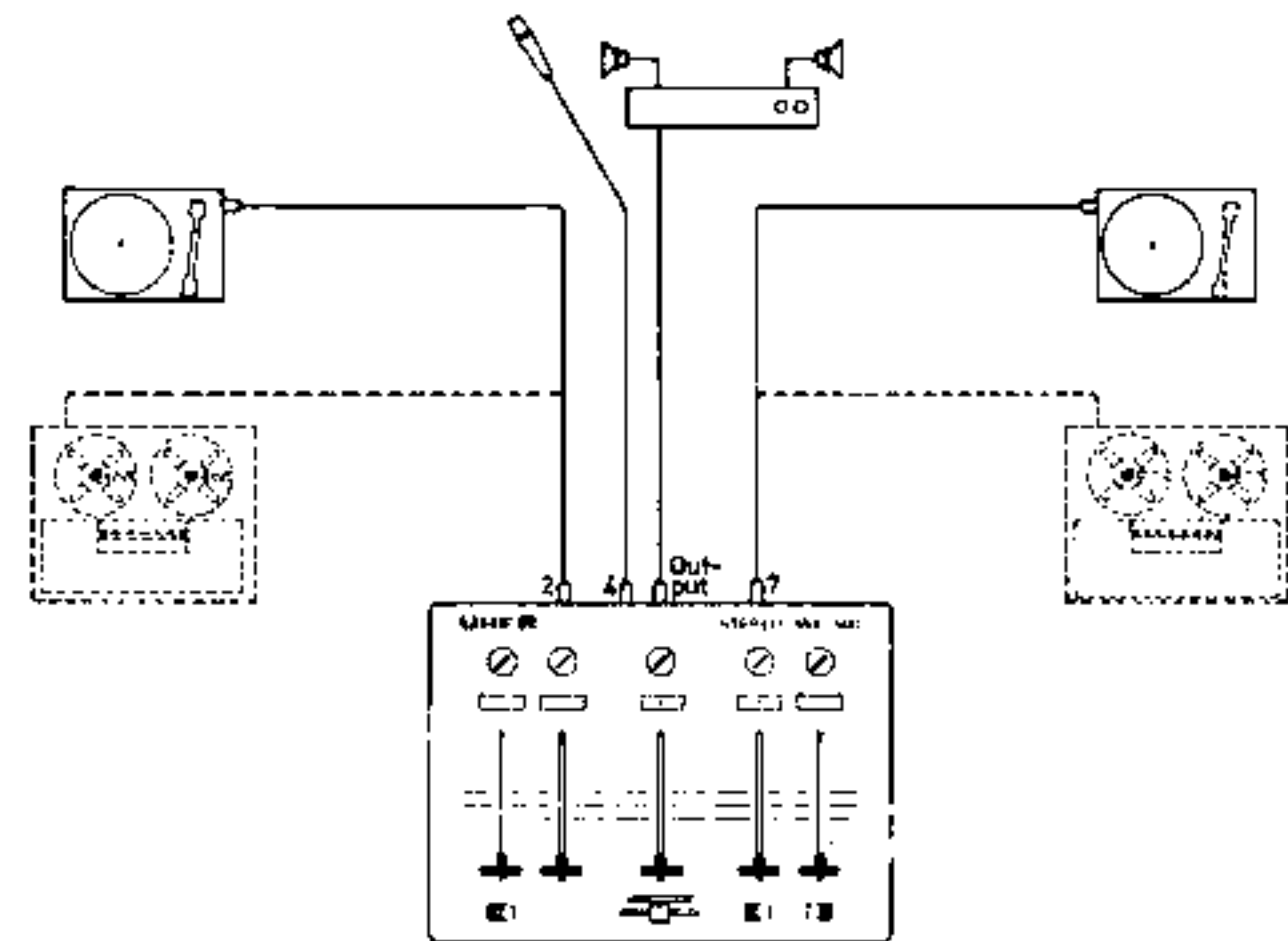
**Stereo Mix 500  
Type A 124**



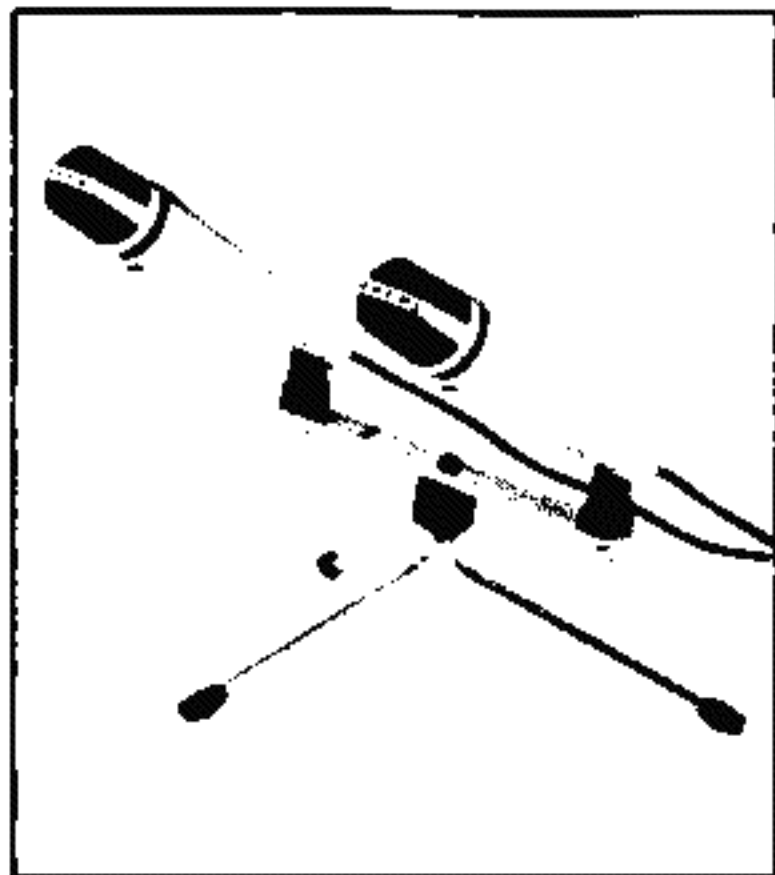
**Orchester- oder Konferenz-Aufnahmen  
Recording Orchestra or Conference  
Enregistrement d'un ensemble instrumental ou d'une conférence**



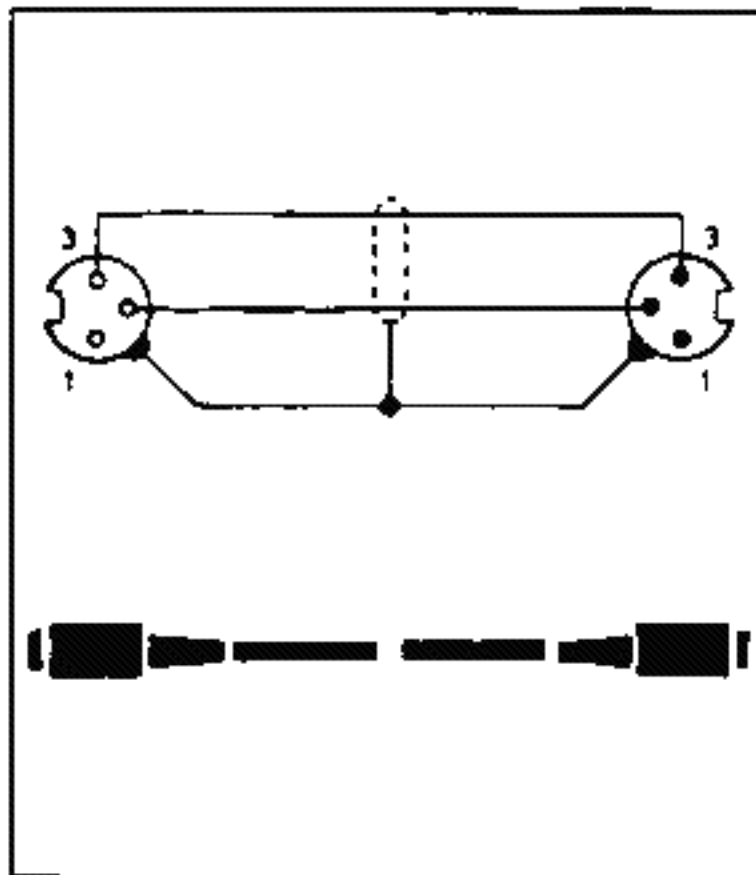
**Mono/Stereo-Multiplayverfahren  
Mono/Stereo Multiplay Recording  
Montage en Multiplay mono/Stéréo**



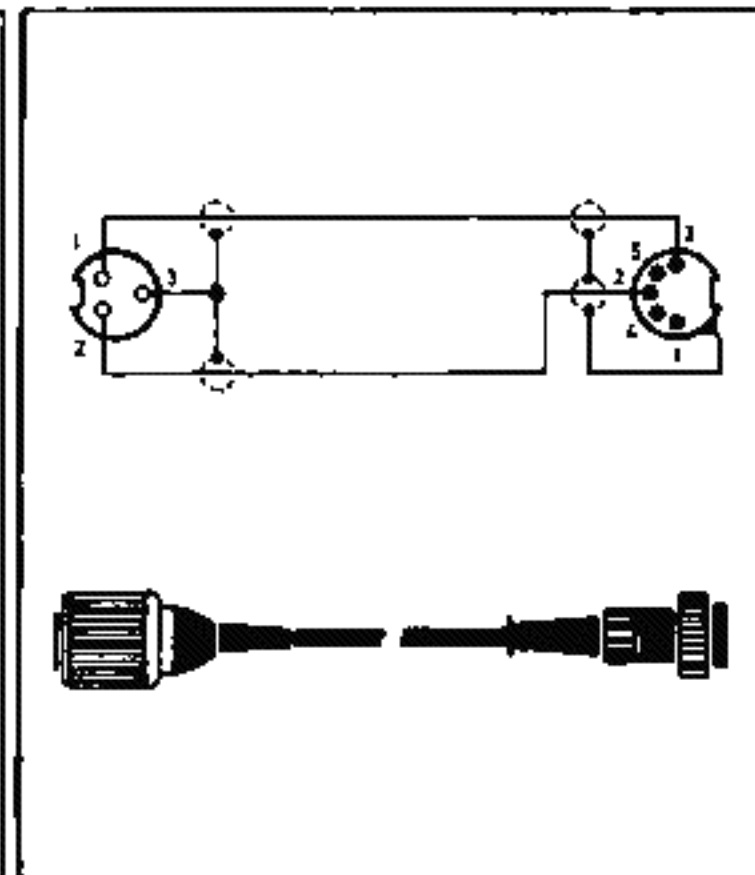
**Wiedergabe für HI-FI-Verstärkeranlagen  
Playback for HI-FI Sound Systems  
Raccordement de plusieurs sources sonores sur une chaîne HI-FI par l'intermédiaire du pupitre de mixage**



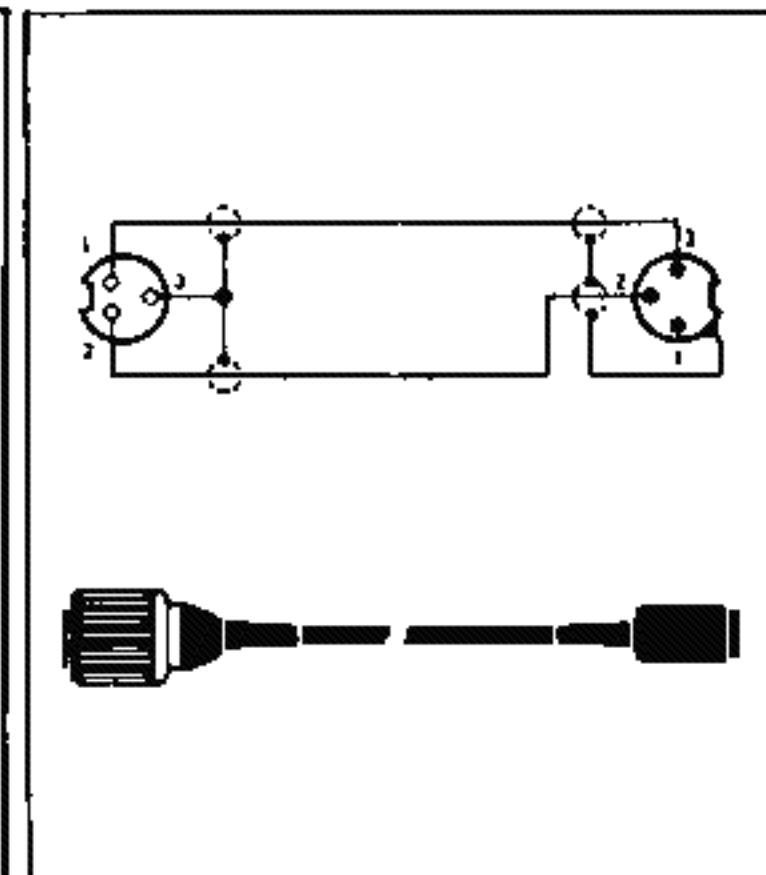
**M 634**



**K 111**

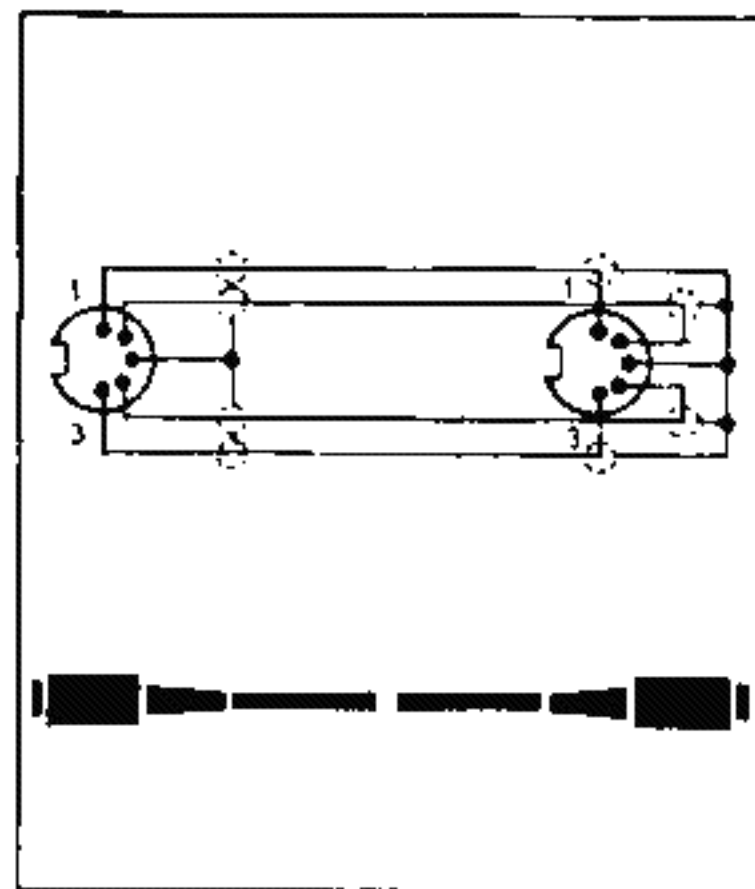


**K 112 (1,5 m)**

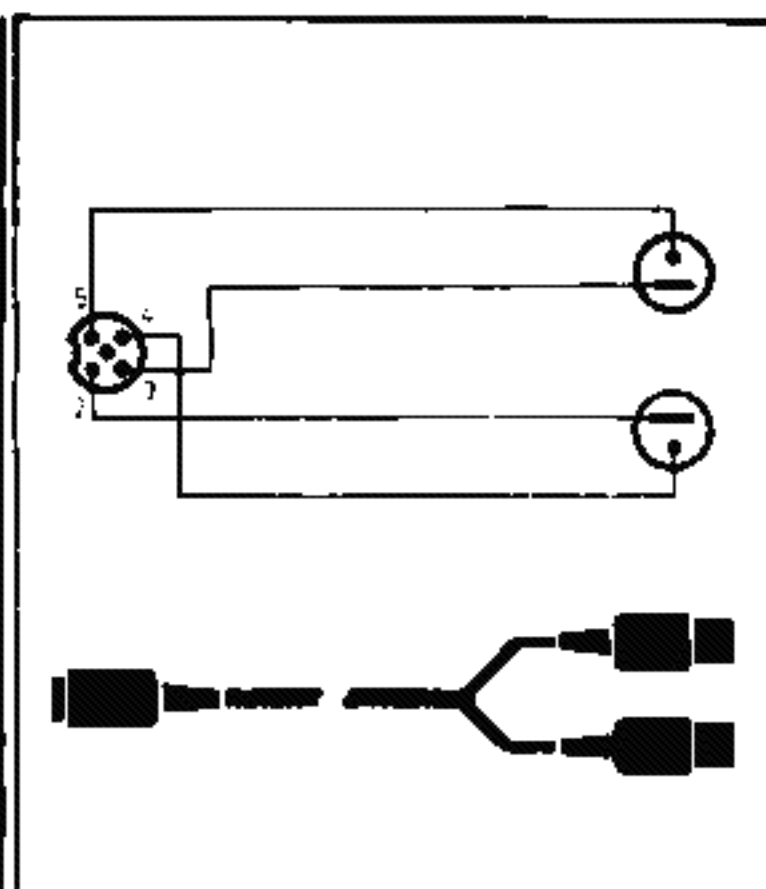


**K 115 (7,5 m)**

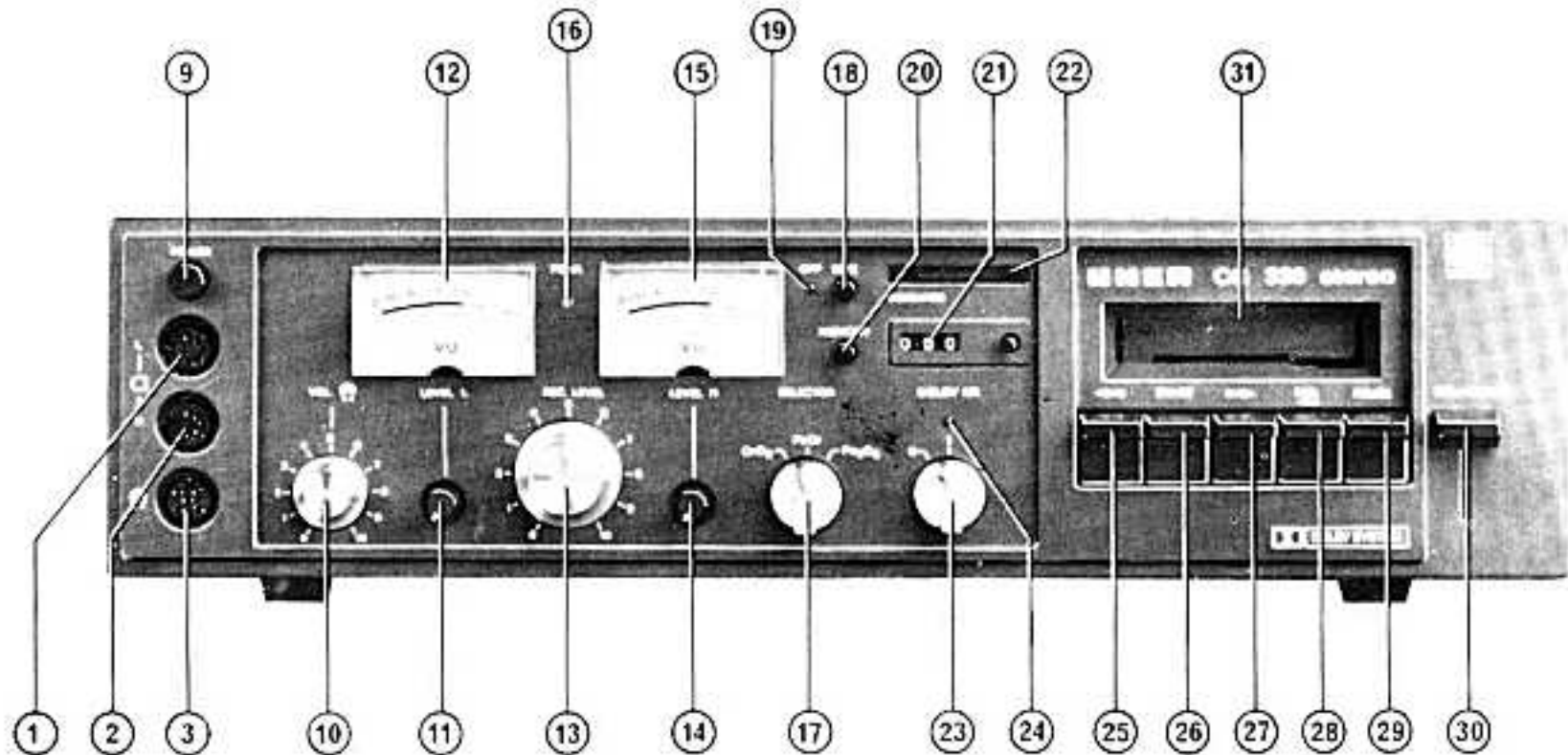
- 1 x M 634 / 2 x M 534 - (2 x K 111) - CG 330
- 2 x M 139 - (2 x K 111) - CG 330
- 2 x M 538 - 2 x K 112 / 2 x K 115 - (2 x K 111) - CG 330

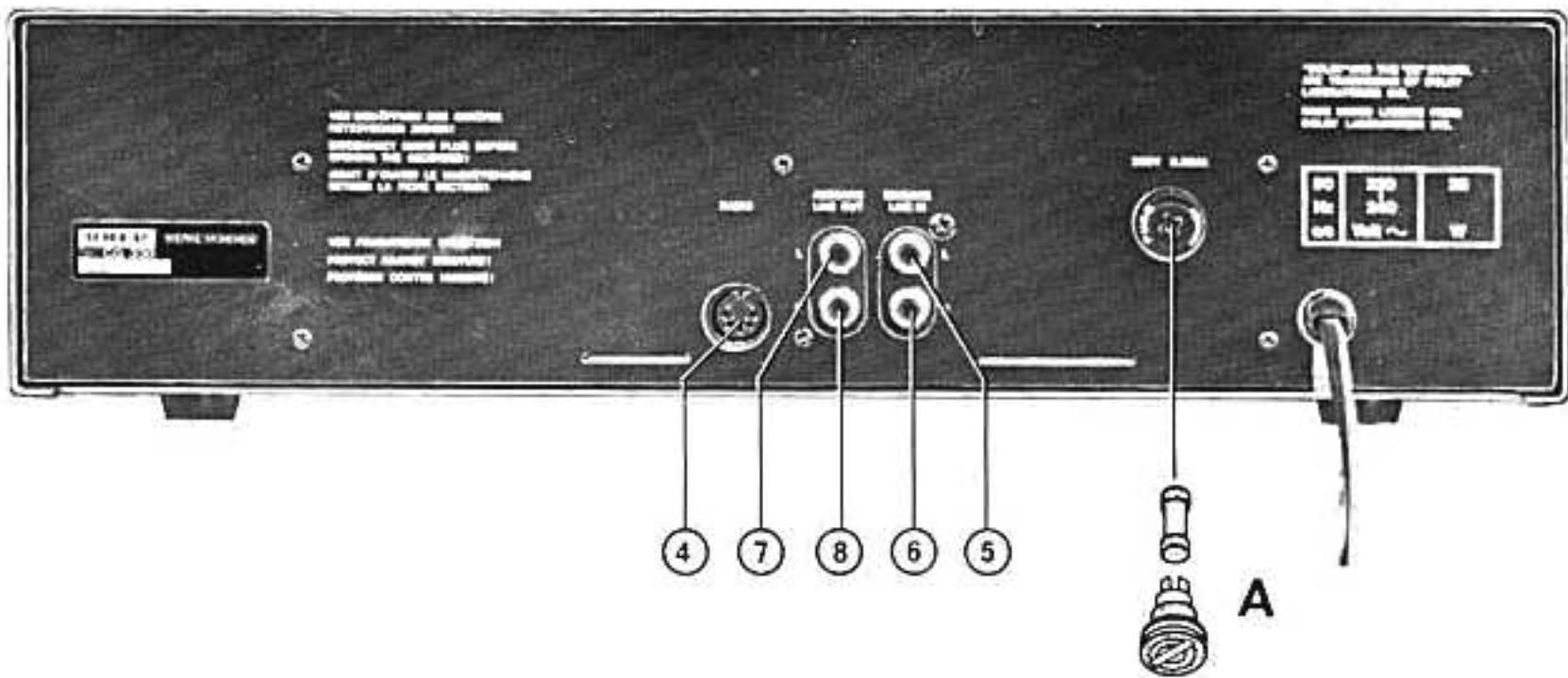


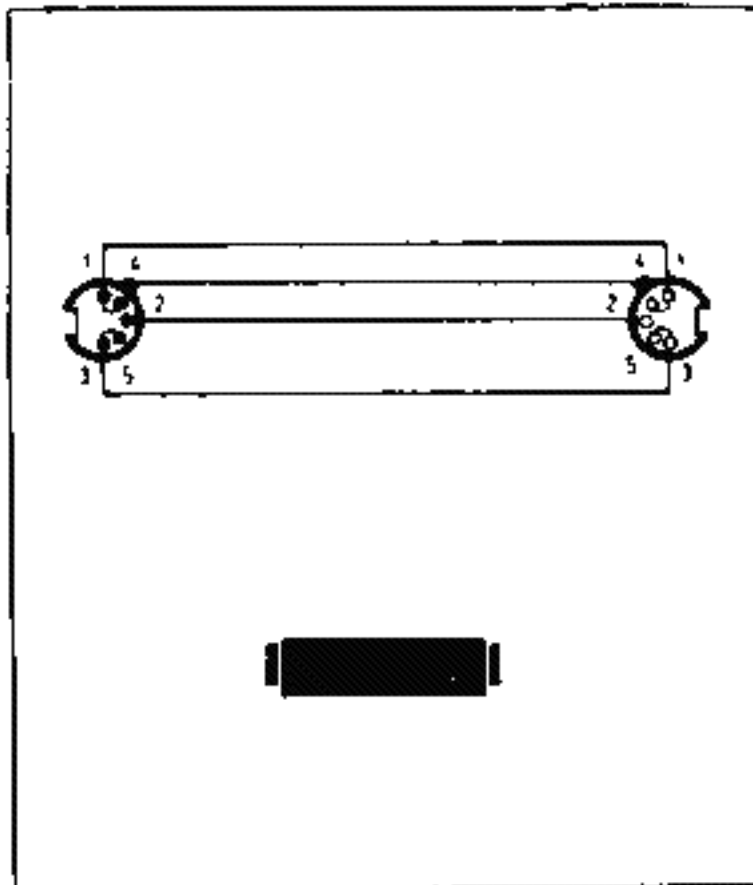
**K 541**



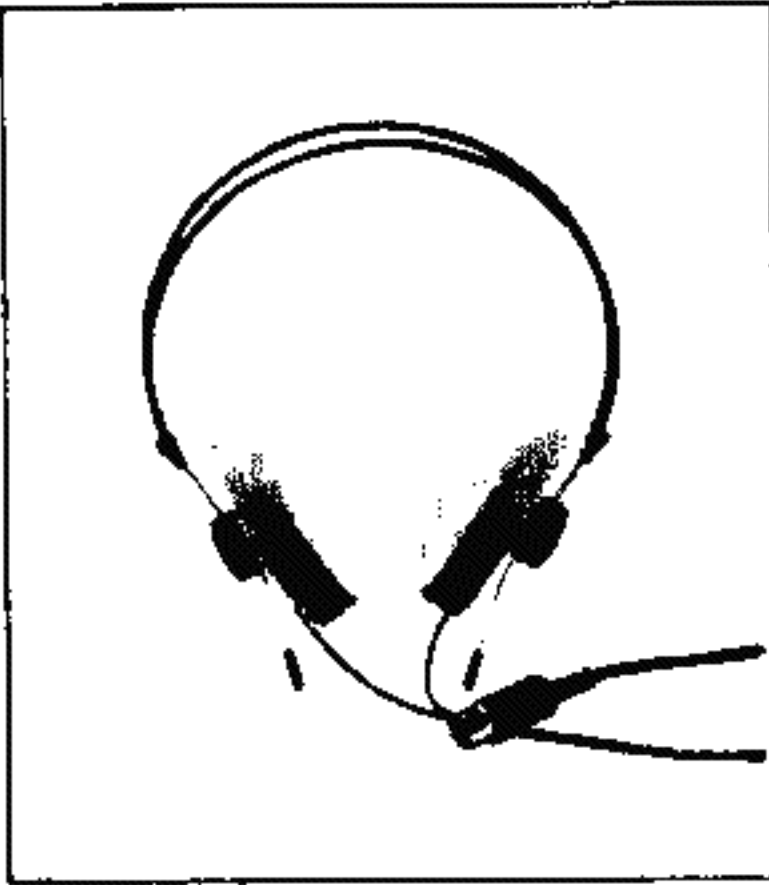
**K 633**







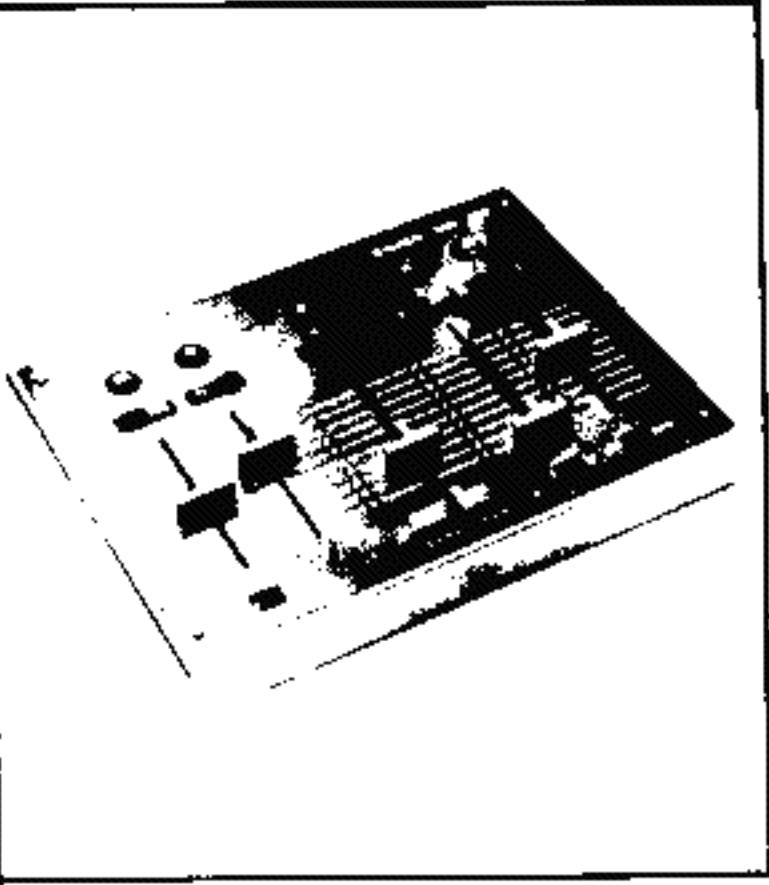
**K 837**



**W 674** (P)  
**W 675** (S)



**W 774** (P)  
**W 775** (S)



**A 124**

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

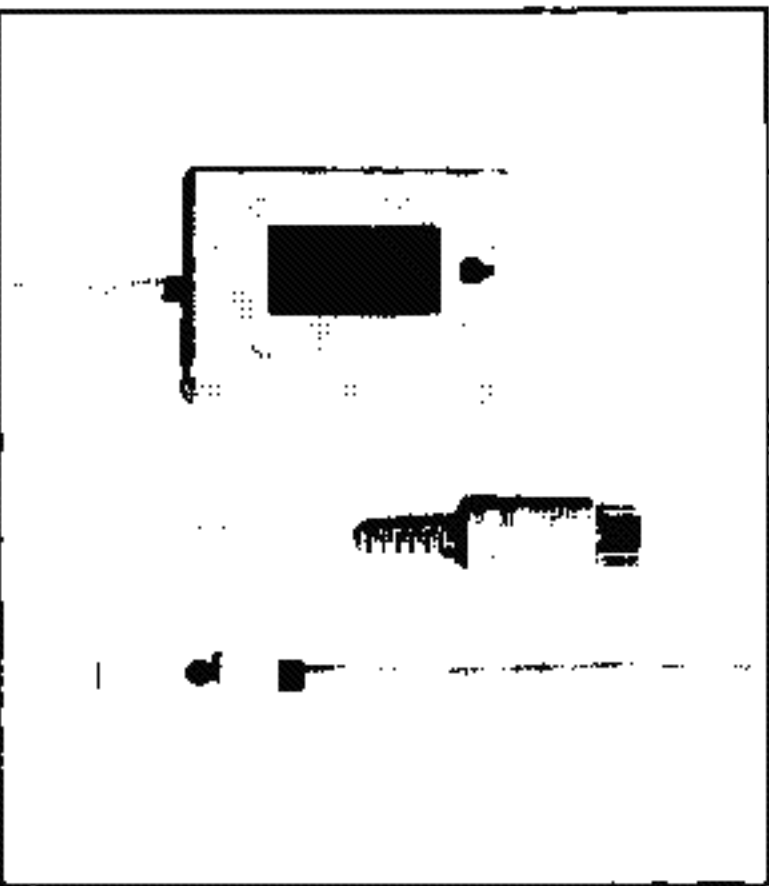
We reserve the right to make changes in design and technic and delivery without prior notice.

Sous réserve des modifications éventuelles et des possibilités de livraison.

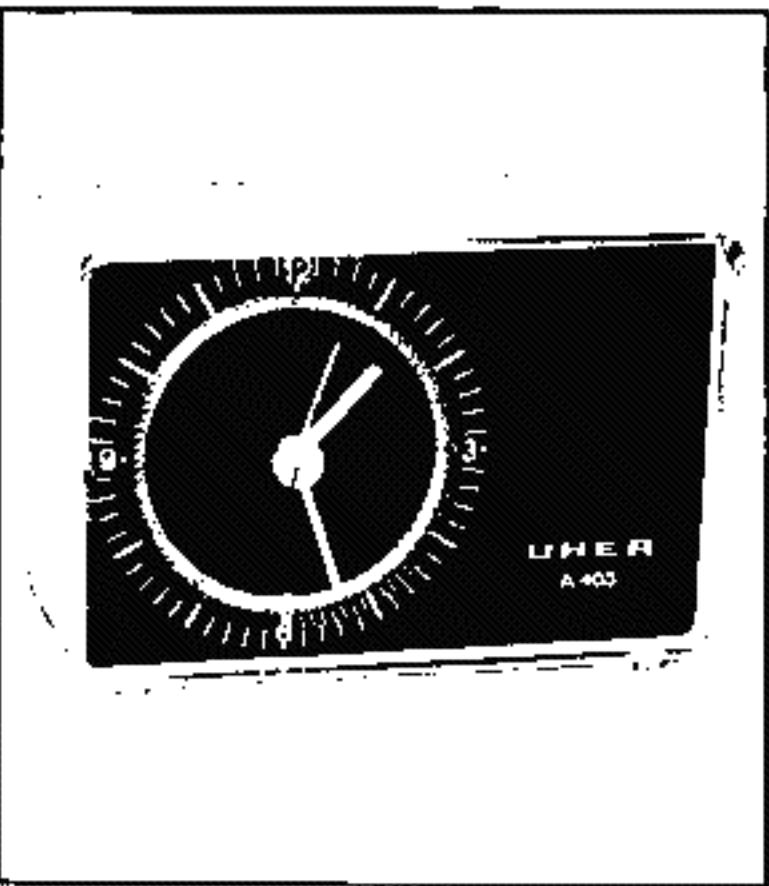
**Bitte umseitiges Schaubild herausklappen**

**Please fold out this page**

**Ouvrir le dépliant**



**A 261**



**A 403**

